



Handchirurgische Eingriffe

Patienteninformation

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Für die Vorbereitung Ihrer bevorstehenden Handoperation möchten wir Sie mit den folgenden Informationen unterstützen.

Vor der Operation:

Sie werden den/die operierten Finger bzw. die operierte Hand in Abhängigkeit des operativen Eingriffs evtl. für 4 - 6 Wochen nicht belasten dürfen. Eventuell tragen Sie eine thermoplastische Schiene bzw. einen Gips:

- Wenn die Schreibhand betroffen ist, kann es sinnvoll sein, das **Unterschreiben** mit der anderen Hand zu üben.
- Nutzen Sie die Zeit, Tätigkeiten wie das **An- und Ausziehen**, das **Essen**, das **Zähneputzen** und den **Toilettengang** mit einer Hand zu üben.
- Überlegen Sie mit Ihren Angehörigen, ob Sie **Hilfe bei der Haushaltsführung** benötigen.
- Bedenken Sie, dass Sie nach der OP mit einer Gipsschiene oder mit einer thermoplastischen Schiene **nicht fahrtüchtig** sind, und daher abgeholt werden müssen.
- Bei **ambulanten Eingriff**: Nach einer Voll- oder Teilnarkose sind Sie nicht fahrtüchtig und sollten sich von einer Begleitperson abholen lassen.

Zur Operation:

- Bringen Sie **alle thermoplastischen Schienen** mit, die Sie bei eventuellen früheren Operationen innerhalb der letzten 2 Jahre bekommen haben. Für die Abrechnung einer neuen Schiene ist die Versichertenkarte und ggf. eine Zuzahlung erforderlich.
- Bereits durch uns angefertigte oder vermessene Schienen werden zur Operation bzw. zum geplanten Termin nach der Operation für Sie bereitgestellt.
- In den ersten Tagen ist es nützlich, **Oberteile mit weiten und/oder dehnbaren Ärmeln** zu tragen, ebenso **Hosen**, die Sie leicht mit einer Hand an- und ausziehen können, sowie **Schuhe**, die Ihnen Halt bieten, aber leicht an- und auszuziehen sind.
- Wir empfehlen, am Morgen des OP-Tages zu duschen. Bitte achten Sie auf gesäuberte und gepflegte Fingernägel. Die Handpflege kann nach der Operation einhändig erschwert sein.

Wichtiger Hinweis:

Nagellack, Acryl- oder Gelnägel müssen vor der Operation **entfernt werden**. Sie stellen ein potenzielles Infektionsrisiko dar.

Nach der Operation:

- Für ein gutes langfristiges Operationsergebnis ist **Ihre Mitarbeit** erforderlich. Das bedeutet u. a., dass Sie die speziellen ärztlichen und ergotherapeutischen **Hinweise** auch zuhause beachten. Sie erhalten dazu rechtzeitig vor Ihrer Entlassung genaue Informationen. Dies beinhaltet auch ein **Übungsprogramm**, das Sie zuhause selbstständig durchführen.
- Schwere Haushalts- und Gartentätigkeiten sowie Fahrrad- und Autofahren sind in den ersten Wochen nicht möglich, bis sie von ärztlicher Seite wieder freigegeben sind.
- Gegebenenfalls benötigen Sie über eine längere Zeit eine ergotherapeutische Nachbehandlung. Die kann von Ihrer hausärztlichen, orthopädischen oder rheumatologischen Praxis verordnet werden. Unsere Ergotherapeutinnen sind Ihnen bei der Suche nach qualifizierten Handtherapie-Praxen gern behilflich.
- Bestenfalls nehmen Sie frühzeitig Kontakt zur handtherapeutischen Praxis für eine rechtzeitige Terminvereinbarung auf, um eine kontinuierliche postoperative Nachbehandlung zu ermöglichen.
- In Abhängigkeit vom erfolgten Eingriff erhalten Sie bei Entlassung einen Termin für eine ambulante Verlaufskontrolle in unserer Sprechstunde – in der Regel 6 Wochen nach erfolgter Operation.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und viel Erfolg!

Ihre Teams der Klinik für Rheumaorthopädie und der
Klinik für Ambulante Operationen und Sporttraumatologie